

(2178—3)

Nr. 972.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfs-
werth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Baumgartner die executive Versteigerung der dem Vincenz Marin gehörigen, gerichtlich auf 23689 fl. 80 kr. geschätzten Realitäten als des in der Stadt Rudolfswerth liegenden Hauses, dann der Aecker und Wirthschaftsgelände bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

21. October,
die zweite auf den

25. November
und die dritte auf den

23. December 1870,

jedesmal Vormittags von 11 bis 12 Uhr, im diesgerichtlichen Rathssaale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber nicht unter 16000 fl. hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein Badium von 3000 fl. zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth, 6. September 1870.

(2141—3)

Nr. 2079.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Dvornik von Munkendorf, als Cessionär des Ignaz Globocnik von Gurkfeld, die executive Versteigerung der dem Michael Prach von Verhovska Vas gehörigen, gerichtlich auf 408 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Pletterlach sub Berg-Nr. 1489 und 1500 vorkommenden Berg-Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

8. October,
die zweite auf den

8. November
und die dritte auf den

9. December 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraf am 5. Juli 1870.

(2145—3)

Nr. 3551.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Penko von Pajc, nun in Merce, gegen Anton Zelko von Harie Nr. 27 wegen aus dem Vergleiche vom 29. Jänner 1859 schuldigen 158 fl. 80 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 40 vor-

kommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1417 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

11. October,
11. November und
13. December 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 12ten Juli 1870.

(2117—3)

Nr. 4095.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Pledner von Schwarzenberg, Bezirk Idria, gegen Anton Trost von Pöbreg, Nr. 38 wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 14. December 1869, Z. 5340, schuldigen 210 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Leutenburg, G.-Nr. 142, Urb.-Nr. 93, dann Herrschaft Wippach Tom. XI, pag. 108, 111, 114 und 117 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1910 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

12. October,
12. November und
14. December 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 2ten September 1870.

(2118—3)

Nr. 3734.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Josef Bozic von Podraga Nr. 78 gegen den Nachlaß des Mathias Kobau von Planina Nr. 94 wegen aus dem Vergleiche vom 17. August 1863, Z. 1505, schuldigen 250 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Tom. II, pag. 104, 122 und 125 ad Herrschaft Wippach, und Gült Planina sub Grundbuchs-Nr. 92 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 2225 fl. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die drei executive Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

11. October,
12. November und
13. December 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 10. August 1870.

(2137—3)

Nr. 11937.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Hausen in Laibach die executive Versteigerung der

dem Anton Brolich von Dravlje gehörigen, gerichtlich auf 1410 fl. geschätzten, sub Einl.-Nr. 99 ad Dravlje, Rectf.-Nr. 89 1/2 ad Strobelhof vorkommenden Hofstatt bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

8. October,
die zweite auf den
8. November und
die dritte auf den

10. December 1870,
jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

(2064—3)

Nr. 2842

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Mica und Anna Keberin und Barbara Widmar.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird den unbekannt wo befindlichen Mica und Anna Keberin und Barbara Widmar hiermit erinnert:

Es habe Franz Widmar von Preofoje wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung nachstehender, auf den im Grundbuche Gerlachstein-Zelodnik sub Urb.-Nr. B 13, I. Abtheilung, und B 4, II. Abtheilung, vorkommenden Realitäten intabulirten Tabularposten, als: 1) seit dem 17. Jänner 1805 die Heiratsabrede vom 17. Jänner 1805 zu Gunsten der Mica Keberin für das Heiratsgut pr. 400 fl. ö. W. und für die Anta Keberin für die Entfertigung pr. 100 fl. ö. W. sammt Naturalien, und 2) seit dem 26. Juni 1826 der Ehevertrag vom 3. Jänner 1821 zu Gunsten der Barbara Widmar für das Heiratsgut pr. 30 fl. sammt Naturalien, sub praes. 15ten Juli 1870, Z. 2842 hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

21. October 1870,
früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Gellagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Franz Pojar von Zelberu als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 15ten Juli 1870.

(2081—3)

Nr. 1632.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Bongraz von Laibach, als Nachhaber des Andreas Lenarsic von Oberlaibach, gegen Maria Leskovic von Godoritsch wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingungen pot. 395 fl. 61 kr. in die Relicitation der in der Executionsfache des Matthäus Demšar von Idria, als Nachhaber des Johann Kekan von Geräuth, gegen Johann Leskovic von Godoritsch veräußerten, von der Maria Leskovic um 3210 fl. erstandenen Realität Hs.-Nr. 32 in Godoritsch, Urb.-Nr. 260 und 261 des Grundbuchs der Herrschaft Voic im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 7723 fl. 80 kr. bewilliget und zur Vornahme derselben die einzige Feilbietungs-Tagsatzung auf den

12. October 1870,
früh 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Tag-

satzung wenn nicht um oder über den Schätzungswert, auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Idria, am 12ten Juli 1870.

(2196—3)

Nr. 3247.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird mit Bezug auf das Edict vom 2. Juni l. J., Z. 2024 kundgemacht, daß bei resultatloser erster Feilbietung der dem Jakob Kaluja von Senofetsch gehörigen, im Grundbuche Senofetsch sub Urb.-Nr. 147 vorkommenden Realität, zur zweiten auf den

4. October 1870,

anberaumten Feilbietung geschritten wird.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 3. September 1870.

(2192—3)

Nr. 14282.

Reaffumirung der 3. exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Modilnikar durch Herrn Dr. Costa die executive Versteigerung der dem Franz Cajhen von Gostinca gehörigen, gerichtlich auf 721 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche Slatenegg sub Urb.-Nr. 87/42, Rect.-Nr. 43 vorkommenden Realität, im Reaffumirungswege bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

15. October,
die zweite auf den

16. November
und die dritte auf den

17. December 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 16. August 1870.

(2193—3)

Nr. 10289.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Lampic als Cessionär des Franz Zitnik die executive Versteigerung der dem Johann Koval von Sanide gehörigen, gerichtlich auf 708 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche Sanidhof sub Urb.-Nr. 9, Fol. 33 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

15. October,
die zweite auf den

16. November und
die dritte auf den

17. December 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 12. Juni 1870.

Den p. t. Zahnpatienten

wird angezeigt, daß die zahnärztlichen Ordinationen in Zahnarzt Engländer's Etablissement nächst der Grädeczky-Brücke nur bis inclusive 3. October stattfinden. (2251-1)

In der seit 20 Jahren bestehenden

Mädchen - Lehr- und Erziehungsanstalt

der Marie Edlen v. Zollerndorf

beginnt der Unterricht am 1. October.

Spitalgasse Nr. 277, 2. Stock. (2219-2)

Die Lampen- & Metall-Waaren-Fabrik

des R. Dittmar in Wien

zeigt an, daß die Ausgabe des neuen Preis-Courants erfolgt ist.

Billigeres und besseres Fabricat als alle Concurrenzen.

Empfehlenswerth:

Neu und vorzüglich construierte R. Dittmar's Patent-Mundbrenner. Jupiterbrenner mit flachem Docht, um Argandflamme zu erzeugen. (1941-12)



Im Interesse des p. t. Publikums bitte ich zu beachten, daß jeder Brenner beifolgendes Fabrikszeichen trägt.

Gründlichen Unterricht

im Situationszeichnen und Mappiren

nach einer zu überraschendem Resultate führenden Methode erteilt ein Beamte. Die Wintermonate werden zum Unterrichte im Zeichnen und den einschlägigen Planschriftarten sowie zur theoretischen Terrainanschauung benützt, bei Beginn des Frühjahres wird gelegentlich partienweiser Exkursionen der praktische Unterricht erteilt.

Dieser findet wöchentlich drei male, mit je einer Stunde statt, kann bei Knaben im Alter von 12 Jahren beginnen und werden die P. T. Herren Privatschul-Inhaber besonders hierauf aufmerksam gemacht.

Beginn des Unterrichts am 3. November 1870 und Schluß mit Ende Juli 1871. — Es ist somit Jedermann die Gelegenheit geboten, in dem kurzen Zeitraume von 9 Monaten sich obige gewiß sehr praktische Kenntniß eigen zu machen.

Honorar monatlich 5 Gulden, bei Familien jedoch, wo Geschwister den Unterricht genießen sollen, findet eine entsprechende Ermäßigung statt; auch könnte nach Wunsch die Stunde im Hause gegeben werden.

Unterrichtssprache deutsch und italienisch.

Geneigte schriftliche Anträge unter genauer Adressangabe ersucht man bis längstens 5. October 1870

in diesem Zeitungs-Comptoir unter der Chiffre „Zeichner“ abzugeben, um rechtzeitig das nöthige Locale zc. zu besorgen. (2249-1)

Agenten.

Führt eine auf das Princip der Wechselseitigkeit gegründete renommirte Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Wien werden in den verschiedenen Städten und Märkten Krains, der Grafschaft Görz und Gradiska, beziehungsweise auch für Laibach, leistungsfähige Agenten gegen vortheilhafte Bedingungen gesucht. Anträge unter Chiffre: „Gallenstein“ poste restante Laibach. (2211-2)

Ein Uhu,

1 Jahr alt, gesund und kräftig, ist zu verkaufen. Anfragen beliebe man zu richten unter Adresse: Herrn J. L. M., poste restante, Altenmarkt pr. Ratel. (2213-2)

Ein

Prakticant

wird in eine Galanterie-Handlung aufgenommen. (2207-5)

Näheres im Zeitungs-Comptoir.

Ankündigung.

In der hiesigen

evangelischen Schule

beginnt der Unterricht am 3. October,

und können Knaben und Mädchen ohne Unterschied der Confession unter Beibringung der Tauf- und Impfscheine vom 26. September an in den Vormittagsstunden bei der unterzeichneten Direction angemeldet werden.

Nachdem es gelungen ist, einen geprüften katholischen Lehrer zu gewinnen, werden die erste und zweite Classe von diesem, die dritte und vierte Classe von dem evangelischen Lehrer geleitet. Außer den gewöhnlichen Elementargegenständen werden Geographie, Geschichte, Geometrie, Naturlehre, Naturgeschichte, slovenische und französische Sprache, Zeichnen, Turnen und weibliche Handarbeit gelehrt.

Das Schulgeld beträgt in der I. Classe . . . monatlich 1 fl. — kr. II. Classe „ „ 1 „ 50 „ III. und IV. Classe „ „ 2 „ — „

Für den katholischen Religionsunterricht ist eine besondere Vergütung von monatlich 50 kr. zu leisten. Der französische Privatunterricht kostet monatlich 1 fl. Dem Schulvorstand ist die Ermäßigung erteilt, in besonderen Fällen eine Ermäßigung oder auch gänzlichen Nachlaß des Schulgeldes eintreten zu lassen.

Die Direction.

Schack, Pfarrer,

(2208-3) Kapuzinervorstadt Nr. 88.



Hat alle Lehr- und Hilfsbücher

für Gymnasien, Ober-Realschulen, Normal- und Volksschulen, Handlungsschulen und Privat-Lehranstalten in sehr großen Partien auf Lager.

Ferner sind bei mir vorrätzig:

Sämmtliche Schreib- und Zeichnungs-Requisiten:

Bleistifte, Stahlfedern, Farben, Dreiecke, Gummi-Elasticum und Radirgummi, Globen, Häftnägel, Lineale, Pinsel, Zeichnungs- und Schreibpapiere, Reisszeuge, Reissbretter und Reisschienen, Zeichnungskreide, Schreibzeuge, Tusche, Tinten, (Carmin-, schwarze, grüne und blaue), Schreib- und Zeichnungstheken, Zollstäbe, Zeichnungsvorlagen etc. etc., welche ich in bester Qualität empfehle.

Schulbücher: Verzeichnisse für's Obergymnasium und Ober-Realschule werden gratis verabfolgt. (2228-1)

(2169-3)

Nr. 5376.

Erinnerung

an Mathias Gutmann von Töpliz.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth wird dem Mathias Gutmann von Töpliz erinnert, daß der in der Executionssache des k. k. Steueramtes Rudolfswerth gegen denselben pct. Percentualgebühr pr. 9 fl. c. s. e. ergangenen Bescheid vom 29. April l. J., Z. 2210, dem für ihn wegen seines unbekanntes Aufenthaltes als Curator ad actum aufgestellten Herrn Anton Stenitscha von Töpliz zugestellt worden ist.

Rudolfswerth, am 21. August 1870.

(1800-2)

Nr. 3624.

Amortisations-Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Polak von Neumarkt de praes. 8 Juli 1870, Z. 3624, die Einleitung des Amortisationsverfahrens hinsichtlich nachstehender, auf der Realität Post-Nr. 124 ad Stadtgült Radmannsdorf haftenden Satzposten, als:

1. für Herrn Vincenz Georg Bezdie die Urkunde vom 29. October 1788 zur Sicherheit des ihm erteilten Titulus mensae;
2. für Herrn Lorenz Anton Rudolf, Handelsmann in Laibach laut Handlungsbuchauszug vom 15. Mai 1794 pcto. 7258 fl. 49 kr. pränotirt;
3. für eben denselben den Schuldschein vom 28. August 1795 über 7258 fl. 49 kr. und 7741 fl. 11 kr. W. W. sammt 6% Zinsen von 1500 fl. vorgemerkt und obige Pränotation zur Intabulation erhoben;

4. für Elisabeth Fister, geborne Kos der Ehevertragsnachtrag von 27. August 1802 pcto. der Widerlage, Morgengabe und der freien Schenkniß;

5. für eben dieselbe die Quittung vom 4. September 1801 für das zugebrachte Heiratsgut pr. 1000 fl. vorgemerkt, bewilligt worden.

Alle jene, welche darauf einen Anspruch zu machen vermeinen, werden aufgefodert, solchen binnen

Einem Jahre, 6 Wochen und 3 Tagen

bei diesem Gerichte so gewiß anzumelden, und rechtsgiltig darzuthun, widrigens diese Satzposten nach Verlauf der genannten Frist über neuerliches Ansuchen des Amortisationswerbers für amortisirt erklärt werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 9. Juli 1870.

(2116-2)

Nr. 4101.

Erinnerung

an Josef Trost, unbekanntes Aufenthaltes, und dessen unbekanntes Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem Josef Trost, unbekanntes Aufenthaltes und dessen unbekanntes Rechtsnachfolger hiermit erinnert:

Es habe Ignaz Habbe von St. Veit Nr. 81 wider dieselben die Klage auf Verjährung des auf der im Grundbuche Leutenburg sub Grundbuch-Nr. 150, R. Z. 52, Urb.-Nr. 97 eingetragenen $\frac{1}{8}$ Hube für den Josef Trost seit 10. März 1795 intabulirten Schuldbriefes ddo. eodomo für den Betrag pr. 80 fl. E. W. sub. praes. 2ten September 1870, Z. 4101, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagfakung auf den

3. December 1870, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der a. h. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und den Beklagten wegen

ihtres unbekanntes Aufenthaltes Josef Kobere von St. Veit als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 2ten September 1870.

(2144-3)

Nr. 4013.

Erinnerung

an die unbekanntes Prätendenten auf die Bergwiesen barakove und bucance, Parz. Nr. 98a und 98b der Steuergemeinde Altendorf.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird den unbekanntes Prätendenten auf die Bergwiesen barakove und bucance, Parz. Nr. 98a und 98b der Steuergemeinde Altendorf, hiermit erinnert:

Es habe Johann Kalister von Rakitnik Nr. 24 wider dieselben die Klage auf Erskigung der benannten Bergwiesen sub praes. 2. August 1870, Z. 4013, hieramts eingebracht, worüber zur Verhandlung die Tagfakung auf den

21. October 1870, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten Barthlmä Zorman von Adelsberg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 2ten August 1870.